

Angebote

Angebot 9

Umgang mit Förderschwerpunkt E an den Mittelschulen (G7-9) in Schweinfurt

Boris Glöckner, Michael Kobosil, Martin Scholz
Frieden-Mittelschule, Schweinfurt

Der Workshop skizziert die Entwicklung der jahrgangsübergreifenden Ganztagsklasse G 7-9 in der Frieden-Mittelschule, Schweinfurt. Aus einem kooperativen Projekt der Regierung von Unterfranken, dem Schul- und dem Jugendamt, ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Schullandschaft Schweinfurt geworden. Einladung zur Diskussion.

Angebot 10

Kommunikationsförderung bei geistiger Behinderung mit Hilfe von Bildergeschichten

Simone Schmitdner und Stefanie Ruckstetter
Julius-Maximilians-Universität Würzburg,
Lehrstuhl Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Will man Bildergeschichten bei Jugendlichen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung einsetzen, wird man kaum fündig. Entweder sie sind dem Alter nicht angemessen (zu kindlich) oder sie sind zu verwirrend gestaltet. In diesem Angebot wird dieses Dilemma beleuchtet und es werden Kriterien für eine gute Bildergeschichte aufgestellt. An konkreten Beispielen werden Möglichkeiten zur Sprachförderung aufgezeigt.

Zusatzangebot

Angebot 11

Trauma – das sprachlose Entsetzen

Eva-Maria Hoffart

Schule „Schulchen“ des SOS-Kinderdorfes „Erich-Kästner“ Priesenstadt
Wenn das Entsetzen so groß ist, dass einem die Worte fehlen....
Der Workshop beschäftigt sich mit den Grundlagen der Psychotraumatologie, d.h. was passiert bei einem Trauma, und gibt einen Überblick, wie sich vor allem komplexe Traumatisierungen in frühester Kindheit auf die Entwicklung auswirken. Die Sprache ist für uns eine wesentliche Funktion, uns unserer Umwelt mitzuteilen. Traumatische Erfahrungen machen oft sprachlos, auch Sprachstörungen können eine Traumafolge sein – wenn Sprache an ihre Grenzen stößt!

Nähere Informationen unter www.vds-bayern.de

ViSDP:

Astrid Lurz, Bezirksvorsitzende Unterfranken, vds-Landesverband Bayern
Mozartstraße 2, 63933 Mönchberg, astrid.lurz@vds-bayern.de

Informationen

Veranstalter

Verband Sonderpädagogik Bayern e. V. (vds) – Bezirksverband Unterfranken gemeinsam mit dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband, Bezirksverband Unterfranken (BLLV) dem Institut für Sonderpädagogik der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Stiftung Hör-Sprachförderung Würzburg.

Tagungsort

Alle Veranstaltungen finden in der Stiftung Hör-Sprachförderung (97084 Würzburg, Berner Straße 16, Tel.: 0931 / 600 600, www.hoer-sprachfoerderung.de) direkt neben der Dr.-Karl-Kroiß-Schule Würzburg statt.

Anfahrtshinweise

Informationen und Anfahrtskizze auf der Internetseite der Stiftung Hör-Sprachförderung unter www.hoer-sprachfoerderung.de/kontakt/Anfahrt.php

Anmeldung

mit Wahl der Angebote bis 1. April 2016
über: www.fibs.alp.dillingen.de Anmeldenummer: E306-E1/16/E4
oder über die Internetseite des vds:
www.vds-bayern.de

Auf der Internetseite stehen aktuelle Informationen und das Tagungsprogramm zur Verfügung.

Teilnahmegebühren	20,00 €
Mitglieder des vds, BLLV oder BDH:	10,00 €
Studierende und Referendare:	10,00 €
Studierende und Referendare als Mitglieder des vds, BLLV oder BDH:	kostenlos
Aufschlag an der Tageskasse:	3,00 €
Tagesverpflegung wird an Tageskasse bestellt und bezahlt	

Überweisung der Teilnahmegebühr

IBAN: DE62796500000501398739; BIC: BYLADEM1MIL
Sparkasse Miltenberg-Obernburg
Kennwort: vds Förderschultag 2016

Rückfragen

an Astrid Lurz (vds Unterfranken): astrid.lurz@vds-bayern.de

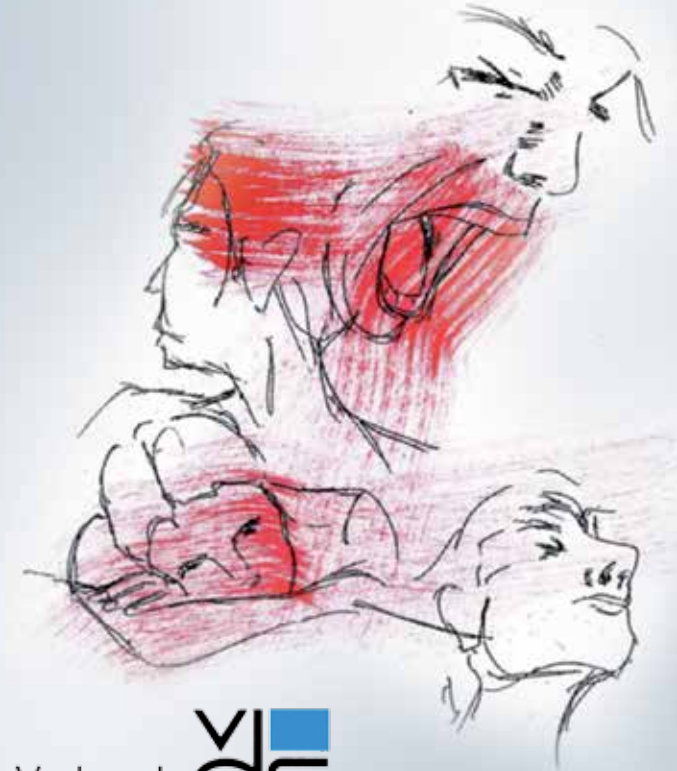
Anerkennung als Fortbildung

Die Regierung von Unterfranken erkennt den Förderschultag als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an.

2. Unterfränkischer Förderschultag

Wenn Sprache an Grenzen stößt

Kommunikationsstörungen als Hindernis
zum Erreichen sozialer, emotionaler und
kognitiver Kompetenzen?



Verband
vds
Sonderpädagogik
Landesverband Bayern e.V.
Bezirk Unterfranken

BLLV
Bezirk Unterfranken

Thema

Der vds – Bezirksverband Unterfranken lädt in Kooperation mit dem BLLV Unterfranken und dem Institut für Sonderpädagogik der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ein:

am Samstag,

16. April 2016

zum

2. Fränkischen Förderschultag in Würzburg

„Wenn Sprache an Grenzen stößt“

Kommunikationsstörungen als Hindernis zum Erreichen sozialer, emotionaler und kognitiver Kompetenzen?

Impulsvortrag: Dr. Stephan Marks, Freiburg

Menschenwürde und Scham

– ein Thema für Schulen

Ablauf

Tagungsort Stiftung Hör-Sprachförderung
97084 Würzburg · Berner Straße 16
Tel.: 0931 / 600600
(direkt neben Dr.-Kroiß-Schule Würzburg)
www.hoer-sprachfoerderung.de

09.00 Uhr Ankommen, Kaffee
09.20 Uhr Begrüßung und Grußworte
09.30 Uhr Hauptreferat Dr. Stephan Marks
11.30 Uhr Angebots-Schiene 1
12.30 Uhr Mittagessen im Speisesaal
13.30 Uhr Angebots-Schiene 2
14.30 Uhr Diskussionsmöglichkeiten
15.30 Uhr Ende des 2. Fränkischen Förderschultages

Angebote

Angebot 1

Barriere Hörschädigung – Möglichkeiten und Grenzen im inklusiven Unterricht

Monika Dahnken

Dr. Karl-Kroiß-Schule, Würzburg

Hörschädigung ist eine „unsichtbare“ Behinderung. Schwerhörige SchülerInnen müssen viel Konzentration und Energie aufbringen, um dem Unterricht zu folgen und Leistungsanforderungen nachzukommen. Vorgestellt und erarbeitet werden Didaktisch-methodische Ansätze, Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs, technische Hilfsmittel, akustische Bedingungen im Lehr- und Lernumfeld und barrierefreie Kommunikation.

Angebot 2

Nichtgelingende Kommunikation als Hindernis emotionaler, sozialer und kognitiver Entwicklung

Sandra Zeitz und Kathrin Müller-Busch

FZ für körperliche und motorische Entwicklung, Maria-Stern-Schule, Würzburg

Aus der Praxis kommt es immer häufiger zu Schilderungen von auffällenden und störenden Verhaltensweisen bei Kindern. Ihnen gelingt die alltägliche Kommunikation scheinbar nicht ausreichend. Empirische Untersuchungen belegen den engen Zusammenhang zwischen sprachlichen Auffälligkeiten und sozial-interaktiven Störungen im Kindesalter. Inwieweit beeinflussen diverse Störungen der Sprache, Probleme mit verbaler Kommunikation, ungeschickte Dialogfähigkeiten sowie unzureichende Erzählkompetenzen die Emotionen, das Lernen und die sozialen Kompetenzen der Kinder?

Angebot 3

Förderung der Schreibkompetenz bei Kindern mit sprachlichem Förderbedarf

Marion Bernhardt

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.

Vermittelt werden theoretische Grundlagen der Schreibkompetenz sowie des Zusammenspiels von laut- und schriftsprachlichen Fähigkeiten. Besonders Schülerinnen und Schüler mit sprachlichem Förderbedarf benötigen eine spezifische und differenzierte Förderung der Schreibkompetenz um eigene Texte sinnvoll aufzubauen und individuell gestalten zu können. Vorgestellt werden kreative Schreibansätze im Rahmen eines sprachfördernden Unterrichts.

Angebote

Angebot 4

Gelingen und Nichtgelingen von Kommunikation

Tony Hofmann

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Lehrstuhl Pädagogik bei Verhaltensstörung

Ob soziales Miteinander gelingt, hängt nicht selten davon ab, erlebte Affekte in präzise Worte zu überführen. Diskutiert wird ein theoretisches Modell, das das Zusammenspiel von Sprache und Erleben beschreibt. Welche Anwendungsmöglichkeiten gibt es für die berufliche Praxis.

Angebot 5

KlasseTeam: Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen von SchülerInnen und LehrerInnen – eine Einführung

Heidrun Zink

Adolph-Kolping-Schule, Würzburg

Die Anzahl der Konflikte im Schulalltag lassen sich durch Reflexion und Anpassung des eigenen Kommunikationsstils reduzieren. Sie erhalten in diesem Workshop eine kurze Einführung über das Konzept von KlasseTeam. Außerdem erfahren Sie, wie beziehungsstiftende Kommunikation gelingen kann.

Angebot 6

Wege zur Kommunikation – der Schulhund als Hilfspädagoge

Angela Langenstein

Wichern-Schule Private Schule für Kranke, Würzburg

Planen Sie Ihren Hund in Ihrer pädagogische Arbeit einzubeziehen und was hat das mit Kommunikation zu tun? Lernen Sie „Maybel“ kennen, Ergebnisse aus Praxis und Wissenschaft, Voraussetzungen für den Einsatz des Schulhundes und allerlei Nützliches.

Angebot 7

Was tun, wenn SchülerInnen Autismus haben?

Erklärungsansätze

Birgit Carl

Wichern-Schule Private Schule für Kranke, Würzburg

Was tun, wenn SchülerInnen Autismus haben? Erklärungsansätze, Wege zur Kommunikation und Interaktion, Beispiele.

Angebot 8

Möglichkeiten eines positiven Kommunikationsaufbaues bei Schülerinnen u. Schülern mit emotional-sozialem Förderbedarf

Martina Schwarz

Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule, Miltenberg

Sie erhalten eine kurze Einführung zu möglichen Ursachen und Formen und erfahren Grundprinzipien der erfolgreichen Kommunikation. Anhand von Fallbeispielen werden Angebote aus der Praxis angezeigt und verschiedenen Techniken geübt.